



## ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL IN DER KARIBIK: DIE EBA-FAZILITÄT

Stand: Februar 2021

Die kleinen Inselentwicklungsländer (SIDS) in der Karibik sind aufgrund ihrer geographischen Lage besonders stark von den Folgen des Klimawandels betroffen. Intakte und widerstandsfähige Küsten-Ökosysteme, tragen dazu bei, den Schutz der Menschen in der Region vor Starkwetterereignissen wie Hurrikans zu verbessern. Das Vorhaben unterstützt die SIDS fachlich und finanziell dabei, ökosystembasierte Anpassungsmaßnahmen (EbA) umzusetzen. Die EbA-Fazilität, die als Tilgungsfond unter dem Dach des Caribbean Biodiversity Fund eingerichtet ist, ist ein flexibles Finanzierungsinstrument dazu. Im Rahmen von Calls of Proposals, werden Maßnahmen und Einzelprojekte mit einem Volumen von durchschnittlich etwa 0,5 bis 1,5 Millionen US-Dollar mit punktueller Kapazitätsunterstützung gefördert. Die Einzelprojekte in den SIDS bekommen durch Veranstaltungen wie Workshops die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.

### Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Ende 2018 wurde der erste „Call for proposals“ lanciert.
- Elf Einzelprojekte wurden in SIDS ausgewählt und werden nun implementiert.
- Die Projekte erarbeiten aktuell gemeinsam mit der EbA-Fazilität ihre jährlichen Umsetzungspläne.
- Die Bewerbungsfrist des 2. Calls for Proposal war am 31.05.2020.

## PROJEKTDATEN

### Land/Länder:

Antigua und Barbuda, Dominica, Dominikanische Republik (Dom Rep), Grenada, Haiti, Jamaika, Kuba, Montserrat, St. Lucia, St. Vincent und die Grenadinen

### Politische Partner:

- Diverse climate change relevant institutions in the respective partner countries/Diverse klimarelevante Institutionen in den entsprechenden Partnerländern

### Durchführungspartner:

- Caribbean Biodiversity Fund (CBF)

### BMU-Förderung:

25.000.000 €

### Laufzeit:

12/2016 bis 12/2025

